

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 16. April 1852.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- a) Heinrich Stidel, Tagelöhner von Bössingen,
Montag den 3. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause in Bössingen;
b) Johann Georg Spadi, Schuhmacher von Effringen,
Dienstag den 4. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Effringen.
Den 22. März 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Martin Kohler, Wagner von Egenhausen,
Montag, 3. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Egenhausen.
Den 27. März 1852.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold. Oberthalheim.

Schuldenliquidation.
In der Gantsache des weiland Johannes Art, Schullehrers, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf
Mittwoch den 28. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Oberthalheim anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nicht liquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.
Den 26. März 1852.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Wildberg. Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.
Am Montag dem 19. d. Mis. kommen im Staatswald Gaisburg wiederholt zum Verkauf:
3 forchene Klöße, 1 1/2 Klaf-
ter birchene Scheiter, 4 Klaf-
ter birchene Prügel, 78 1/4 Klafter Na-

delholz-Scheiter und 12 1/2 Klafter Nadelholz-Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag auf der Ebene.
Wildberg, den 8. April 1852.
Königliches Forstamt.
Bachner, A.B.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberthalheim,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des weiland Johannes Art, Schullehrers, werden am
Dienstag dem 27. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
2 Viertel Acker im Fettinger,
1 Viertel Garten im Badnböhlze und
1 1/2 Viertel Acker im Baisinger, Altheimer Markung,
auf dem Rathhause in Oberthalheim zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-
liebhaber, auswärtige mit Vermö-
gens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden. Den 26. März 1852.
K. Gerichtsnotariat. Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bössingen,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Gantsache des Heinrich Stidel, Tagelöhners, werden am
Freitag dem 30. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter einem Dach,
hinten am Dorf,
circa 1 1/2 Viertel Gärten,
1 Morgen 1 Viertel Biesen,
2 Morgen 2 1/2 Viertel Acker,
auf dem Rathhause in Bössingen zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs-
liebhaber, auswärtige mit Vermögen-
Zeugnissen versehen, eingeladen werden.
Den 26. März 1852.
Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des weiland Andreas Klink, gewesenen Bauers, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:



Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem

Dach mitten im Dorf,

Anschlag 250 fl.;

Gärten:

circa $\frac{1}{8}$ Morgen,

Anschlag 116 fl.;

Acker:

circa $\frac{3}{8}$ Morgen,

Anschlag 225 fl.,

am Dienstag dem 11. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Untertalheim im öffentlichen Aufsteich verkauft werden, wozu man Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 27. März 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Enzthal,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Zweiter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des

Karl Fröh, Kaufmanns und Holzhändlers zu Enzthal, findet am

Donnerstag dem 29. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst ein wiederholter zweiter Verkaufs-Versuch nachstehender Gebäulichkeiten und Güter statt, als:

Markung Enzthal:

Gebäude:

Ein im Jahr 1842 neu erbautes

zweistöckiges Wohnhaus nebst Remise und Stallung am Lappbach;

$\frac{1}{4}$ an einer Sägmühle mit Wohnung am Lappbach.

Gärten: circa 15 Ruthen Gemüse-Garten beim Wohnhaus;

Wiesen:

27,7 Ruthen am kleinen Hummelberg,

3,1 Ruthen am Lappbach — kleinen Hummelberg,

30 Ruthen Kartoffelfeld alda,

$\frac{1}{8}$ Morgen 17,5 Ruthen Wiesen alda;

Markung Wildbad:

Gebäude:

$\frac{1}{8}$ an einem Sägmühl-Gebäude mit einer Sägerwohnung unter einem Dach, die Sprossensägmühle genannt;

Acker:

$\frac{1}{8}$ an 1 Morgen 12 Ruthen am Mühlbach,

$\frac{1}{8}$ an 2 Morgen 1 Viertel 26 Ruthen alda;

Markung Nibelberg:

Wiesen:

$1\frac{1}{2}$ Viertel am Schöllkopf;

Baufeld:

1 Morgen 1 Viertel $15\frac{7}{8}$ Ruthen im Lappbach;

Markung Enzthöfsterle:

Wiesen:

3 Morgen auf südlicher Seite an der Enz;

Baufeld:

die Hälfte an 1 Morgen 5 Ruthen am Hirschkopf, gemeinderäthlich zu 9160 fl. geschätzt.

Um zur Verkaufs-Verhandlung zugelassen werden zu können, haben sich fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten zu legitimiren. Altenstaig, den 23. März 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des

Johann Martin Köhler, Wagners von Egenhausen, findet am Freitag dem 30. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Egenhausen ein Verkauf nachstehender Realitäten an Gebäu und Gütern statt, als:

Gebäude:

Eine einstöckige Scheuer mit zwei Wohnungen unten im Dorf;

Wiesen:

10,0 Ruthen in Heugewiesen;

Mähefeld:

$\frac{1}{8}$ Morgen 0,0 Ruthen im Hummelberg,

Acker:

Zelg Altenstaig.

$\frac{1}{8}$ Morgen 29,7 Ruthen im Hochgesträß;

Zelg Böfingen.

$\frac{1}{8}$ Morgen 42,3 Ruthen auf der Huob,

$\frac{1}{8}$ Morgen 4,9 Ruthen alda, der Straßenader,

gemeinderäthlich zu 434 fl. geschätzt.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 26. März 1852.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebbhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Auf Ansuchen der Erben des

Ludwig Köhler, gewesenen Waldhornwirths in Ebbhausen, werden alle diejenigen, welche eine Forderung oder Bürgschafts-Ansprüche an ic. Köhler zu machen haben, hie-

mit aufgefordert,

binnen 30 Tagen

unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkunden ihre dießfalligen Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, um sie bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzungsgörig berücksichtigen zu können.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Anmeldung unterlassen sollten, haben sich einen etwaigen Nachtheil, der sie dadurch treffen könnte, selbst zuzuschreiben.

Altenstaig, den 30. März 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des

+ Johannes Stöckel, gewesenen Köpflerswirths in Spielberg, werden alle diejenigen, welche eine Forderung oder Bürgschafts-Ansprüche an ic. Stöckel zu machen haben, hie-

mit aufgefordert,

binnen 10 Tagen

unter Vorlegung ihrer Schuld-Urkunden ihre dießfalligen Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden

und zu erweisen, um sie bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung gehörig berücksichtigen zu können.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Anmeldung unterlassen sollten, haben sich einen etwaigen Nachtheil, der sie dadurch treffen könnte, selbst zuzuschreiben.

Altenstaig, den 7. April 1852.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Altenstaig Stadt. Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Johann Friedrich Schuller,
Schulmeisters dahier,
ist oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge, am

Dienstag dem 27. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause durch die unterzeichnete Stelle zum Verkauf zu bringen:

Auf hiesiger Markung:

G e b ä u d e:

1/6 an einer einstöckigen
Scheuer am Weiler

W e g;

M ä h e f e l d:

3 Viertel am Schulweg, neu Mes,
3 Viertel 5 Ruthen,
10 Ruthen in Weiberäckern,
1 Morgen 13 7/8 Ruthen ob dem neuen Weg,

1 Morgen 34 Ruthen neu Mes in Hohenäckern;

Auf Ueberberger Markung:

A c k e r:

1/2 Morgen 17,7 Ruthen neben dem Güterweg,

5/8 Morgen 2,6

Ruthen dort,
1 Morgen 3 Ruthen im Sattelacker mit Fuhrweg;

W a l d:

3 5/8 Morgen 5,9 Ru-

thun in Halden,
Auf Hochdorf-Schernbacher Markung:

W a l d:

5 Morgen 16 Ruthen, der Tannbrunnenwald genannt;

Auf Göttersinger Markung:

W a l d:

9 Morgen 2 3/4 Ruthen im Fußmaderwald,

2 Morgen 47,4 Ruthen dort,

5 6/8 Morgen 24,6 Ruthen in Schelmenbecken,

9 Morgen 35,3 Ruthen im Kirrwald,

die Hälfte an 19 5/8 Morgen 28 Ruthen im Harbersberg.

Der Anschlag sämtlichvorstehender Liegenschaft beträgt 2787 fl. 5 fr.

Zu dieser Versteigerung werden Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 1. April 1852.

Stadtschultheißenamt.

Speidel.

H o c h d o r f,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Höherem Auftrag zufolge soll dem Georg F. Walz, Schneider dahier, seine sämtliche Liegenschaft auf dem Exekutionsweg zum öffentlichen Verkauf gebracht werden.

Der Tag dieses Verkaufs ist auf Freitag den 30. April d. Mts., Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt, und kommt zur Versteigerung:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallungen, Schopf, im untern Dorf, an dem Schernbacher Weg;

2) 2/8 Morgen 43,2 Ruthen Gras- und Baumgarten um das Haus herum;

3) 6 6/8 Morgen 8,4 Ruthen Mühlwegacker, neben jung Johann Georg Kübler;

4) 4 Morgen 23,5 Ruthen, der Bergacker, neben Andreas Keppler und der Wittwe Keppler.

Waldungen:

5) 6 Morgen Wald, der Harderskopf, neben Johann Georg Kübler und Gemeinderath Bauer;

6) 2 3/8 Morgen 36,2 Ruthen Wald im Kirchberg, neben Andreas Keppler und Johannes Ziesle;

7) 10 Morgen 11,1 Ruthen Wald im Kropsberg, neben Johann Adam Wurster und Gemeinderath Bauer.

Auswärtige Käufer haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Um die Bekanntmachung werden die löblichen Ortsvorstände gebeten.

Den 2. April 1852.

Schultheißenamt.

Pfeifle.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Am Samstag dem 17. April 1852, Vormittags 9 Uhr,

wird die Veräußerungs-Masse des verstorbenen Adam Frey in Zumweiler zum Verkauf gebracht:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung unter einem Dach;

2) ein Holz- und Wagen-Schopf;

3) ein Wasch- und Bad-Haus;

4) 8,3 Ruthen Garten bei seiner Bebauung;

5) 9 7/8 Morgen 31,9 Ruthen Heuwiese, worunter Acker begriffen ist, bei seiner Bebauung und dem Güterweg;

6) 1 Morgen 12,6 Ruthen im Mißacker neben Michael Dürr und Johann Georg Tzurerer, Tagelöhner,

7) 2 1/8 Morgen 39,4 Ruthen daselbst;

8) 1 6/8 Morgen 6,0 Ruthen Wald im Heiden-

Grund,

9) 4 1/8 Morgen 30 Ruthen Nadel-

Wald im Lehen.

Auswärtige Kaufliebhaber haben sich vor der Verhandlung durch gemeinderätliche Vermögens-Zeugnisse auszuweisen.

Den 5. April 1852.

Im Auftrag des Waisengerichts:
Schultheiß Kübler.

N a g o l d.

Scheiterholzverkauf im Holzgarten zu Nagold.

Von heute an werden folgende Holzsortimente im hiesigen Holzgarten zu den beigefügten Preisen verkauft:

1) tannene geflöste Scheiter à 6 fl. per Klafter.

2) tannene ungeflöste Scheiter à 6 fl. 24 fr. per Klafter,

3) tannenes Sägmüble-Holz, weiß Schwarzen von 4 Schuh lang, à 4 fl. per Klafter,

4) tannene Prügel geflöst à 4 fl. 30 fr. per Klafter,

5) buchene und birken Scheiter, gemischt, à 10 fl. per Klafter,

6) buchene ungeflöste Scheiter à 13 fl. per Klafter.

Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Den 8. April 1852.

pr. Gschwindt und Konsorten:
Der Kassier U. Scholder.

N a g o l d,

Oberamts Stadt.

Abstreichs-Verhandlung.

Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt innerhalb Eines eine Strecke

